



Strandführung. Foto: Marie Roßberg

Naturschutzzentrum Karlshagen

Erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen

Samuel Knoblauch

Aus Karlshagen gibt es gute Nachrichten: Das von uns betreute Naturschutzzentrum hatte so viele Öffnungstage wie seit 2019 nicht mehr. Über 2.500 Gäste nutzten die Angebote in der Ausstellung des Naturschutzzentrums und die angebotenen Führungen. Möglich ist diese erfreuliche Entwicklung durch die Finanzierung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), die für die Gebietsbetreuung Usedom bis zu 100 zusätzliche Öffnungstage sowie 50 zusätzliche Führungen vorsieht.

Das Führungsprogramm des Naturschutzzentrums bestand 2024 aus vier Veranstaltungen. Neben unserer Strandführung, die seit 2021 durchgeführt wird, fanden die „Strandentdecker“ als reguläre Veranstaltung statt. An dieser familienfreundlichen Strandführung mit Kescher und Becherlupe nahmen zwischen Mai und Ende August durchschnittlich

21 Gäste teil. Ebenso neu war die Fahrradtour „Von Bibern und Seeadlern“, bei der die wichtigsten Schutzgebiete rund um Peenemünde vorgestellt werden. Durch die hohe Seeadler-Dichte auf Usedom konnte mit einer Ausnahme auf jeder Führung mindestens einer dieser beeindruckenden Greifvögel beobachtet werden. Die Fackelwanderungen waren auch dieses Jahr mit durchschnittlich 36 Personen wieder gut besucht. Während der Hauptsaison war die Veranstaltung mit wenigen Ausnahmen ausgebucht.

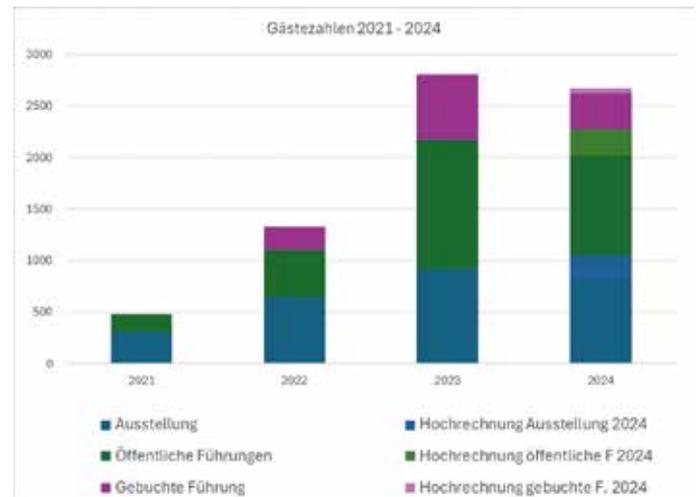
Zusätzlich wurden im Auftrag des Staatlichen Amts für Landwirtschaft und Umwelt vier Fachexkursionen zu Natura 2000 Gebieten angeboten. Die erste Exkursion Ende März hatte die Vielfalt der überwinterten Wasservögel und die damit einhergehende Bedeutung der Schutzgebiete rund um Peenemünde zum Thema. Im Juli führte der Wildbienenexperte Christoph Kornmilch durch das „Dünengebiet bei Trassenhei-

de“, das als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) europäischen Schutz genießt. Dabei zeigte er eindrücklich die Bedeutung solcher Gebiete für nicht-geschützte Artengruppen auf. Auf der dritten Exkursion ging es um die vor Usedom's Küste vorkommenden Seeschwalben, die auf den Sandbänken am Peenemünder Haken beobachtet werden können. Die Jungtiere warten dort auf ihre jagenden Altvögel. Die letzte Exkursion führte zum Mümmelkensee-Moor im GGB „Ostusedomer Hügelland“. Dieses unberührte Kesselmoor macht die wichtigen Eigenschaften von Mooren und die Bedeutung von Moorschutz erlebbar.

Neben dem regulären Betrieb konnte das Projekt für eine partnerschaftliche Leitbildentwicklung abgeschlossen werden. Das von der BINGO Lotterie und der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung finanzierte Projekt bestand aus einer fünftägigen Studienreise und einem Reflexionsworkshop. Mehr hierzu findet sich im SEEVÖGEL-Heft 3/2024. Die eindrückliche Reise veranlasste die beteiligten Partner ein Anschlussprojekt bei der BINGO Lotterie einzureichen, das die architektonische und museumspädagogische Planung in den Blick nimmt. Die geförderte Projektstelle soll beide Planungen koordinieren, um am Ende des Projektes einen Bauantrag stellen zu können. Die Finanzierung der Planungen übernimmt der Landkreis Vorpommern-Greifswald.

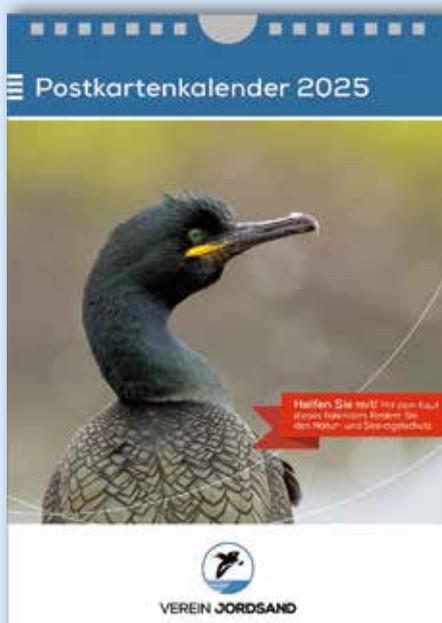


___Fackelwanderung. Foto Sabine Friedemann



___Statistik Gästeszahlen

Der Postkartenkalender 2025!



Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Natur- und Vogelfreunde: unser alljährlich beliebter Postkartenkalender. Der Begleiter durchs kommende Jahr bietet 12 wunderschöne Postkarten, die abgetrennt und an die Liebsten versendet werden können.



Jetzt bestellen!
www.jordsand.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [45_4_2024](#)

Autor(en)/Author(s): Knoblauch Samuel

Artikel/Article: [Naturschutzzentrum Karlshagen Erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen 20-21](#)